

[Download pdf ebook] Die Hexe von Freiburg

Die Hexe von Freiburg

Von Astrid Fritz

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #37202 in eBooks Veröffentlicht am: 2009-10-05 Erscheinungsdatum: 2009-10-05 File Name: B0058GTO9E | File size: 50.Mb

Von Astrid Fritz : Die Hexe von Freiburg before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die Hexe von Freiburg:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 45 von 46 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Ergreifendes Frauenschicksal aus dem Mittelalter Von Wombatsbooks Du musst wissen: Sie war keine Hexe. Ihr einziger Fehler mag gewesen sein, dass sie nicht in der Weise gelebt hat, wie es die Welt von einer Frau erwartet" (S. 8). Im Mittelalter hatten es Frauen wirklich nicht leicht und schon gar nicht, wenn sie nicht dem damals gängigen Frauenbild entsprachen. Catharina Stadellmenin war das krasse Gegenteil: Wissbegierig, mit eigenem Kopf und Willen und nach langer, unglücklicher Ehe endlich unabhängig und glücklich. Bis zu Ihrem Prozess.... Astrid Fritz hat nach eigenen Angaben sieben Jahre für diesen Roman recherchiert. Herausgekommen ist dabei eine wunderbare, interessante, wahre und bedrückende Geschichte einer Frau, im Zeitalter des Hexenwahns versucht hat, unabhängig zu sein. Anschaulich erzählt, fast wie ein Zeitzeugenbericht, aber ohne dabei den Unterhaltungsfaktor zu verlieren. Am Martinstor in Freiburg gibt es eine Plakette, mit der die Stadt Freiburg stellvertretend für alle Frauen, die der Hexenverbrennung zum Opfer gefallen sind, u.a. auch Catharina Stadellmenin ehrt. Nachdem ich "Die Hexe von Freiburg" gelesen habe, weiß ich endlich, wer hinter diesem Namen steckt! Ich konnte das Buch nicht aus der Hand legen und kann daher es unbedingt weiter empfehlen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. typisch Mittelalterroman Von Fee Hat mich sehr gefesselt, von der ersten bis zur letzten Seite, auch wenn es typisch Mittelalterzeit ziemlich traurig ist, aber mehr wird nicht verraten. ;-)) 11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend, interessant, gut geschrieben Von Leserin Der Roman "Die Hexe von Freiburg" beginnt und endet mit einer Hexenverbrennung. Dazwischen liegt die Lebens- und Liebesgeschichte der Katharina Stadellmenin, einer Frau, die sich den patriarchalischen Gesetzen ihrer Zeit nicht bedingungslos beugt und dafür mit ihrem Leben bezahlt. Selbstbewusstsein, Bildungswille, Lebensfreude, der Wunsch nach einem eigenständigen Leben - viel brauchte es nicht, um sich damals der Hexerei verdächtig zu machen. Astrid Fritz schreibt spannend und anschaulich. Es gelingt ihr mühelos, uns als Leser in eine andere Zeit zu versetzen - angenehmerweise nicht durch historische Exkurse, sondern mit subtilen sprachlichen und erzählerischen Mitteln. Dadurch bleibt uns die Protagonistin so nahe, dass wir ihrem Weg emotional folgen, andererseits aber auch allerlei über das Alltagsleben und die gesellschaftlichen Strukturen der frühen Neuzeit erfahren. Fazit: ein unterhaltsamer Schmecker, ein interessantes Frauenbuch und ein Geschenkipp für Freundinnen!

Kurzbeschreibung Ein erschütterndes Frauenschicksal aus der Zeit der Hexenverfolgung Freiburg im 16. Jahrhundert: Der Hexenwahn fegt über Deutschland. Als in dem Universitätsstädtchen am Rande des Schwarzwalds zum ersten Mal die Flammen über einer Hexe zusammenschlagen, wird Catharina geboren. Ein schlechtes Omen? Das wissbegierige Mädchen wächst zu einer selbstbewussten jungen Frau heran, die ihr Leben lang gegen die Abhängigkeit von den Männern ankämpft. Am Ende droht sie deswegen alles zu verlieren nur eines bleibt ihr: eine unendliche Liebe, vor der selbst der Tod seinen Schrecken verliert. Ein absolut gelungenes Roman-Debut von Astrid Fritz. Einförmig, spannend, traurig bis zur letzten Seite. (Bayern 3) Astrid Fritz hat in ihrem Roman "Die Hexe von Freiburg" gestützt auf die historischen Fakten ein typisches Hexenschicksal jener Zeit entstehen lassen und mit feinem Pinselstrich das Leben im ausgehenden Mittelalter gezeichnet, in dem magisches Denken und der Glaube an Zauberkräfte in allen Ständen verbreitet war. (Badische Zeitung) Der Roman zieht den Leser in längst vergangene Welten, die so eindrucksvoll beschrieben werden, dass man das Buch nicht mehr aus der Hand legen mag. (Merkische Allgemeine) Kurzbeschreibung Ein erschütterndes Frauenschicksal aus der Zeit der Hexenverfolgung Freiburg im 16. Jahrhundert: Der Hexenwahn fegt über Deutschland. Als in dem Universitätsstädtchen am Rande des Schwarzwalds zum ersten Mal die Flammen über einer Hexe zusammenschlagen, wird Catharina geboren. Ein schlechtes Omen? Das wissbegierige Mädchen wächst zu einer selbstbewussten jungen Frau heran, die ihr Leben lang gegen die Abhängigkeit von den Männern ankämpft. Am Ende droht sie deswegen alles zu verlieren nur eines bleibt ihr: eine unendliche Liebe, vor der selbst der Tod seinen Schrecken verliert. Ein absolut gelungenes Roman-Debut von Astrid Fritz. Einförmig, spannend, traurig bis zur letzten Seite. (Bayern 3) Astrid Fritz hat in ihrem Roman "Die Hexe von Freiburg" gestützt auf die historischen Fakten ein typisches Hexenschicksal jener Zeit entstehen lassen und mit feinem Pinselstrich das Leben im ausgehenden Mittelalter gezeichnet, in dem magisches Denken und der Glaube an Zauberkräfte in allen Ständen verbreitet war. (Badische Zeitung) Der Roman zieht den Leser in längst vergangene Welten, die so eindrucksvoll beschrieben werden, dass man das Buch nicht mehr aus der Hand legen mag. (Merkische Allgemeine) über den Autor und weitere Mitwirkende Astrid Fritz studierte Germanistik und Romanistik in München, Avignon und Freiburg. Als Fachredakteurin arbeitete sie anschließend in Darmstadt und Freiburg und verbrachte mit ihrer Familie drei Jahre in Santiago de Chile. Zu ihren großen Erfolgen zählen "Die Hexe von Freiburg", "Die Tochter der Hexe" und "Die Vagabundin". Astrid Fritz lebt in der Nähe von Stuttgart.